

Künstlerische Aktivitäten:

2004

Erste Arbeiten mit der Sprühdose (Gestaltungen mehrerer legaler Freiflächen in Wittlich und Umgebung)

2009

Teilnahme an „Kunst an Hecken und Zäunen“ in Wittlich

Teilnahme am internationalen Graffiti-Festival „International Meeting of Styles“ in Wiesbaden

2010

Teilnahme an „Kunst an Hecken und Zäunen“ in Wittlich

Teilnahme am „International Meeting of Styles“ in Wiesbaden

Gruppenausstellung „Pinsel Dose Farbe“ mit Julia Benz und Alexander Nelles in Bensberg

Teilnahme am Graffitifestival „Living Walls“ in Offenbach

2011

Gestaltung einer Stellwand im Rahmen der Modemesse "Stijl" in Mainz

Teilnahme an „Kunst an Hecken und Zäunen“ in Wittlich

Teilnahme am „International Meeting of Styles“ in Wiesbaden

Gruppenausstellung „Aerosol Addicted Thoughts“ mit *Pixeljuice, Panik, Jabitte, Paspas2* und *Sign*

Teilnahme an der EVBK (Europäische Vereinigung Bildender Künstler) Ausstellung in Prüm

2012

Teilnahme am „International Meeting of Styles“ in Wiesbaden

Träger des Kulturförderpreises Bernkastel-Wittlich

Beginn der Gestaltung eines Lofts in einer ehemaligen Sektkellerei

2013

Teilnahme an „Kunst an Hecken und Zäunen“ in Wittlich

Teilnahme am „International Meeting of Styles“ in Wiesbaden

2014

Ausstellung "Beim nächsten Mal" in Wittlich

Teilnahme am „International Meeting of Styles“ in Shenzhen, China

Teilnahme am „International Meeting of Styles“ in Wiesbaden

Teilnahme an der EVBK (Europäische Vereinigung Bildender Künstler) Ausstellung in Prüm

Träger des Förderpreises der EVBK

Porträt:

Jonas Eberles Darstellungen zeigen abstrahierte, monochromatische Versionen von Hochglanzfotografie und dem modernen Schönheitsideal. Dominiert von grafischen Elementen und Neonfarben befinden sich die Motive zwischen Verfall und überzeichneter Ästhetik. Die Endprodukte sind jedoch Durchgangsmaterial - gleichermaßen Stückware und Übung - welches mittels Techniken moderner Straßenkunst dekonstruiert wird. Fehler wie Schmutz, Schlieren oder verlaufener Sprühlack finden sich daher ebenso in der Bildsprache wie klar ausgearbeitete Formen und definierter Photorealismus.

Kontakt:

jonas-eberle@gmx.de

0176-21989077